

Frau Engel erklärt, dass sich einige Änderungen ergeben hätten. Im Einzelnen seien dies:

- a. Die Fa. Esser, die die Stromkabel verlegen sollte, habe ihr Geschäft aus gesundheitlichen Gründen an die Fa. Hönighausen ehG verkauft. Die Fa. Hönighausen habe vor Beauftragung der Firma Esser fast 30 Jahre für die Gemeinde Eitorf anl. der Eitorfer Kirmes gearbeitet. Aus gegebenem Anlass habe die Verwaltung Kontakt mit dem neuen Firmeninhaber aufgenommen. Das Ergebnis sei, dass die Fa. Hönighausen die Verlegung der Stromkabel zu den bereits mit der Fa. Esser vereinbarten Konditionen durchführen werde. Im nächsten Jahr müsste neu verhandelt werden.
- b. Auf der Ecke Goethestr./Schmidtgasse sei kurzfristig ein Kinderfahrgeschäft zugelassen worden. Dies diene in erster Linie der Lückenschließung. Das bisher vorgesehene Geschäft „Pony-Reiten“ sei ebenfalls verkauft worden.
- c. In diesem Jahr sei erstmals ein Wachdienst für die Überwachung der Absperrmaßnahmen engagiert worden. Mit eigenem Personal sei dies nicht mehr zu schaffen. Zwar würden höhere Kosten anfallen, allerdings fordere die Polizei, dass an den Aufbautagen der Marktbereich nicht befahren werden darf.

Anschließend weist Frau Engel darauf hin, dass die diesjährige Schaustellermesse am Freitag um 18.00 Uhr in der Kath. Pfarrkirche St. Patricius stattfindet.